

Projektbeispiele

● Besser mit den Gefühlen umgehen

Safety Energetics ist ein speziell entwickeltes Training, bei dem Kinder und Jugendliche in kürzester Zeit lernen, besser mit den Gefühlen umzugehen, damit sie schwierige Situationen meistern und ein Gespür für sich und andere entwickeln können. Kinder und Jugendliche mit Selbstbewusstsein bewegen sich in der Öffentlichkeit sicherer und sind weniger gefährdet, Opfer von Gewalttaten zu werden.

www.safety-energetics.de

● Das Selbstvertrauen stärken

Die Grundschule Süd in Walsrode, im Städtedreieck Bremen | Hannover | Hamburg, arbeitet seit 2009 mit dem **Smart Team** zusammen. Das Konzept ist Teil des Schulprogramms und eingebettet in das Projekt »Konfliktfähige Schule«. Die positive Resonanz bei Schülern, Eltern und Lehrkräften macht Mut, dieses Projekt weiter voranzutreiben und auszuweiten. Stärkung des Selbstvertrauens, Stärkung der Klassengemeinschaft, Aneignung von Methoden zum Selbstschutz, Emphathieförderung – bei all dem hilft das Smart Team aus Hamburg.

www.smart-team.de

● Handlungsalternativen erproben

MachTheater arbeitet in seinen Workshops zum Thema »Sexualisierte Gewalt« mit theaterpädagogischen Methoden. In Geschichten und Rollenspielen werden Handlungsalternativen spielerisch erprobt, sodass die Kinder Reaktionsmöglichkeiten besitzen. Zusätzlich ist Mach Theater im Großraum Hamburg mit Beratungsstellen vernetzt und kann so bei Akutsituationen schnell an entsprechende Fachleute vermitteln.

www.machtheater.de

● Interaktiver Präventionsparcours

ECHT KRASS! ist eine Wanderausstellung, mit der Schulen und Jugendhilfeeinrichtungen das Thema sexuelle Gewalt aufgreifen sowie Hilfen und Alternativen aufzeigen können. Sexuelle Gewalt durch Gleichaltrige gehört zum Alltag von Jugendlichen – die Übergriffe reichen von sexistischen Sprüchen über sexuelle Belästigung im Internet bis zur Vergewaltigung. Betroffene Jugendliche brauchen Informationen und Orientierung, um Schutz und Hilfe zu finden. Das leistet die Ausstellung ECHT KRASS!. Dabei handelt es sich um einen interaktiven Parcours, der vom Präventionsbüro PETZE erarbeitet wurde. PETZE ist in Schleswig-Holstein seit 1992 im Bereich der schulischen Prävention von sexueller Gewalt an Mädchen und Jungen aktiv.

www.petze-kiel.de/krass.htm

Telefonische Anlaufstelle

0800.22 55 530 [kostenfrei]

Unabhängige Beauftragte zur Aufarbeitung
sexuellen Kindesmissbrauchs

**für Kinder
in Bedrängnis** e.V. [Förderverein]

Verwaltungssitz

Visselhöveder Straße 21
D-29683 Bad Fallingbostal
Info-Telefon 0800.101 44 20
info@kinder-in-bedraengnis.de
St.-Nr.: 2341 04121200674
Vereins-Nr.: AG Bielefeld; 20VR3682

Kontakt

Rüdiger M. U. Pieper (Projektkoordinator)
Bachstraße 5–6
A-5202 Neumarkt am Wallersee
AUSTRIA

www.kinder-in-bedraengnis.de
www.kinder-in-bedraengnis.at

Spendenkonto

Sparkasse Bielefeld
IBAN DE81480501610016211989
BIC SPBIDE33XXX

**für Kinder
in Bedrängnis** e.V.
[Förderverein]

**Wir
helfen
HELFEN!**®

Liebe Leserin, lieber Leser,

vielen Dank, dass Sie sich für den **Förderverein für Kinder in Bedrängnis e.V.** interessieren! Dieses Faltblatt liefert Ihnen die wichtigsten Fakten und Hintergründe.

Seit seiner Gründung im Februar 2003 unterstützt der Verein Einrichtungen und Organisationen, die bedrängten Kindern und Jugendlichen wichtige Hilfestellungen leisten. Sexueller Missbrauch, körperliche Misshandlung und soziale Krisensituationen sorgen leider dafür, dass viele Kinder und Jugendliche mit großen psychischen Belastungen aufwachsen müssen. Wirksame Prävention und Behandlung der Folgen sind deshalb immer wieder dringend erforderlich. Zum Glück existieren zahlreiche Organisationen und Initiativen, die genau das tun.

Der Förderverein versteht sich als Schnittstelle zwischen den Förderern einerseits und den Kompetenzstellen andererseits. Unser Hauptaugenmerk haben wir auf das Thema sexueller Missbrauch gelegt, ohne die anderen Belastungsgründe aus dem Blick zu verlieren und gegebenenfalls auch hier tätig zu werden.

Wenn Sie mehr über uns wissen möchten, besuchen Sie uns im Internet oder sprechen Sie uns direkt an. Unsere Kontaktdaten finden Sie auf der letzten Seite.

Mit herzlichen Grüßen
Der Vorstand

für Kinder in Bedrängnis e.V.

[Förderverein]

Kinder in Bedrängnis...

Jährlich werden in Deutschland etwa 300.000 Kinder sexuell missbraucht, schätzen Experten, die meisten Opfer sind zwischen sieben und dreizehn Jahre alt. Möglicherweise ist die Zahl noch höher, denn Vieles bleibt im Verborgenen. Nur wenige spektakuläre Fälle dringen durch Berichterstattung in den Medien nach außen. Kinder können darüber hinaus durch andere Formen der körperlichen Gewalt oder auch durch soziale Krisensituationen ihrer Familien in Bedrängnis geraten. Insgesamt ist das Problem, dem sich der **Förderverein für Kinder in Bedrängnis e.V.** widmet, also sehr groß und vielschichtig.

Sicher ist: Gründliche Aufklärung, umfassende Prävention und eine sorgfältige Behandlung der Folgen sind bei Missbrauchsfällen unerlässlich. Dabei muss die gesamte Öffentlichkeit einbezogen werden, nicht nur Kindergärten und Schulen. Erziehungsverantwortung geht uns alle an. Nur wenn fundierte Erkenntnisse über Ursachen und Ausmaß generelle Verbreitung finden, kann wirksam gegengesteuert werden.

...brauchen unsere Unterstützung

Der **Förderverein für Kinder in Bedrängnis e.V.** will seinen Teil dazu beitragen. **»Wir helfen Helfen!«** lautet unsere Botschaft.

Der **Verein** unterstützt Einrichtungen und Organisationen finanziell, wenn sie Kinder und Jugendliche betreuen, die aufgrund ihrer traumatischen Erlebnisse auf Hilfe und therapeutische Förderung angewiesen sind. Bei der Vielzahl der Einrichtungen und Organisationen, die sich dieses Themas angenommen haben, ist es für den Förderer oft schwierig, die richtige Wahl zu treffen.

Der Förderverein versteht sich als Schnittstelle zwischen den Förderern einerseits und den Kompetenzstellen andererseits. Wir übernehmen »Pilotfunktion«, damit Wunsch und Wirklichkeit möglichst zueinander finden. Fachleute beraten uns bei der konkreten Auswahl.

Einrichtungen und Organisationen, die uns um finanzielle Förderung bitten, prüfen wir auf ihre Seriosität, indem wir eine Auskunft beim Wohlfahrtsarchiv des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen (DZI), Berlin, einholen. Förderer können sich also darauf verlassen, dass ihr Geld sinnvoll und effizient verwendet wird. Der **Förderverein für Kinder in Bedrängnis e.V.** sieht in der Präventionsarbeit das einzig wirksame Mittel, um Kindesmissbrauch und andere Formen der Gewalt und Beeinträchtigung gar nicht entstehen zu lassen. Einrichtungen und Organisationen, die diese Arbeit leisten, haben in uns einen zuverlässigen Partner an ihrer Seite.

Projektbeispiele

Der **Förderverein für Kinder in Bedrängnis e.V.** unterstützt zum Beispiel fortlaufend folgende Projekte bzw. Einrichtungen:

● Die Sonnenseite des Lebens sehen

sunshine4kids ist ein Zusammenschluss von Menschen, denen die Not von Kindern und Jugendlichen sehr nahe geht und die ihnen eine Chance geben möchten, auch mal die Sonnenseite des Lebens sehen zu können. Seit 2008 veranstaltet der Verein einen Segeltörn für Kinder und Jugendliche aus ganz Deutschland. Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern, deren Leben durch einschneidende Schicksalsschläge einen unglücklichen Verlauf genommen hat, sollen wieder Hoffnung gemacht und Perspektiven aufgezeigt werden. In einer fröhlichen und unbeschwerten Zeit können sie die Sorgen und Probleme des Alltags hinter sich lassen.

www.sunshine4Kids.de